

## **Marias Weg**

### **Vorbereitung**

- Der Adventskranz ist mit vier Kerzen und geschmückt.  
Die Kerzen brennen noch nicht.
- Engelsfiguren, mit denen man den Adventskranz schmücken kann
- Eine Kerze in einem Glas

### **Lied zur Eröffnung: Lied: Wir sagen Euch an, den lieben Advent, 1. – 4. Str.**

1. Wir sagen Euch an, den lieben Advent.

Sehet die erste Kerze brennt.

Wir sagen Euch an, eine heilige Zeit.

Machet dem Herrn die Wege bereit.

### **Freut Euch ihr Christen. Freuet Euch sehr. Schon ist nahe der Herr!**

2. Wir sagen Euch an, den lieben Advent.

Sehet die zweite Kerze brennt.

So nehmet Euch Eins um das Andere an,  
wie auch der Herr an uns getan.

3. Wir sagen Euch an, den lieben Advent.

Sehet die dritte Kerze brennt.

So tragt Eurer Güte hellen Schein  
weit in die dunkle Welt hinein.

4. Wir sagen Euch, den lieben Advent.

Sehet die vierte Kerze brennt.

Gott selber wird kommen, er zögert nicht.

Auf, auf ihr Herzen werdet licht!

Während des Liedes werden die Adventskerzen angezündet.

Heute brennt endlich die vierte Kerze an unserem Adventskranz. Wir stehen unmittelbar vor dem Weihnachtsfest. An Weihnachten feiern wir die Geburt Jesu von Maria, seiner Mutter. Sie ist ihren Weg zu diesem Ereignis gegangen. Wir wollen heute den Weg Marias betrachten.

## **Kyrie-Rufe**

1 Herr Jesus Christus, auf dich wartete das Volk Israel. Herr, erbarme dich.

2 Herr Jesus Christus, du bist Mensch geworden und uns nahe. Christus, erbarme dich.

3 Herr Jesus Christus, du wirst wiederkommen in Herrlichkeit. Herr, erbarme dich.

### **Tagesgebet:**

Guter Vater, voll Sehnsucht warteten die Menschen auf das Kommen deines Sohnes Jesus. Auch wir warten und freuen uns auf das Weihnachtsfest. Wir schauen auf Maria, die sich auf die Geburt ihres Sohnes freut. So wollen wir feiern, singen und beten heute und in Ewigkeit. Amen.

### **Einführung zur Lesung:**

Maria stammte aus dem Volk Israel. Das Volk Israel wartete auf den Messias, den Erlöser. In der Lesung hören wir von der Sehnsucht und Hoffnung Israels.

### **Lesung: Jes 9,1-6** (anstelle der Tageslesung)

Lesung aus dem Buch Jesaia.

Das Volk, das im Dunkel lebt, sieht ein helles Licht.

Über denen, die im Lind der Finsternis wohnen, strahlt ein Licht auf.

Du erregst lauten Jubel und schenkst große Freude.

Man freut sich in deiner Nähe, wie man sich freut bei der Ernte,

Denn uns ist ein Kind geboren, ein Sohn ist uns geschenkt.

Die Herrschaft liegt auf seiner Schulter.

Man nennt ihn: Wunderbarer Ratgeber, Starker Gott,

Vater in Ewigkeit, Fürst des Friedens.

Seine Herrschaft ist groß, und der Friede hat kein Ende.

Auf dem Thron Davids herrscht er über sein Reich.

Er festigt und stützt es durch Recht und Gerechtigkeit,

jetzt und für alle Zeiten.

### **Einführung zum Evangelium:**

Maria wartet mit dem ganzen Volk Israel auf die Geburt des Erlösers. Auf diesem Weg des Glaubens geschah etwas Wunderbares. Ein Engel brachte ihr die Botschaft von Gott, dass sie den Erlöser zur Welt bringen darf. Wir hören diese gute Botschaft.

### **Evangelium** Lk 1,26-38

In jener Zeit wurde der Engel Gabriel von Gott in eine Stadt in Galiläa namens Nazaret zu einer jungen Frau gesandt.

Sie war mit einem Mann namens Josef verlobt, der aus dem Haus David stammte.

Der Name der jungen Frau war Maria. Der Engel trat bei ihr ein und sagte:

Sei begrüßt, du Begnadete, Der Herr ist mit dir.

Sie erschrak über die Anrede, und überlegte, was dieser Gruß zu bedeuten habe. Da sagte der Engel zu ihr: Fürchte dich nicht, Maria, denn du hast bei Gott Gnade gefunden. Du wirst schwanger werden und einen Sohn zur Welt bringen.

Den sollst du Jesus nennen. Er wird groß sein und Sohn des Höchsten genannt werden. Gott der Herr wird ihm das Königtum seines Vorfahren David übertragen. Er wird für immer über die Nachkommen Jakobs regieren und seine Herrschaft wird kein Ende haben.

Maria sagte zu dem Engel: Wie soll das geschehen?

Ich bin doch mit keinem Mann zusammen?

Er antwortete: Der Heilige Geist wird über dich kommen und Gottes Kraft wird mit dir sein. Deshalb wird man das Kind, das du zur Welt bringst, heilig und Sohn Gottes nennen. Auch Elisabet, deine Verwandte, bekommt trotz ihres Alters einen Sohn, und man bat doch von ihr gesagt, sie könne keine Kinder bekommen. Sie ist jetzt bereits sechsten Monat, denn Gott ist nichts unmöglich.

Da sagte Maria: Ich will ganz für Gott da sein, ich bin die Magd des Herrn.

Es soll so geschehen. wie du es gesagt hast. Danach verließ sie der Engel.

*Die Kerze im Glas wird angezündet*

Maria hofft und glaubt: Gott ist nahe.

### **Gedanken zum Evangelium:**

Maria weiß nun, dass sie selbst den Erlöser zur Welt bringen darf. In dieser Freude und Hoffnung macht sie sich von neuem auf den Weg.

Nun geht sie zu ihrer Cousine Elisabet, die auch ein Kind erwartet.

Die Frauen wollen Freude und Hoffnung teilen. Sie erzählen sich. was sie Großes erleben dürfen. Elisabeth sagt:

„Gegrüßet seist du Maria. voll der Gnade, der Herr ist mit dir. Du bist gebenedeit unter den Frauen und gebenedeit ist die Frucht deines Leibes, Jesus.

Wie du bin ich voller Hoffnung und freue mich auf das Kind.

Maria sagt: „Ja, ich hoffe und glaube, Gott ist nahe.“

Der Weg von Maria war nicht immer leicht. Elisabet hat ihr ein Stück weit geholfen. Gott lässt Maria nicht allein. Josef geht mit ihr den Weg der Hoffnung.

Josef hilft und sorgt sich um Maria. Josef sagt: „Liebe Maria, ich begleite dich auf deinem Weg. Ich will dich und das Kind beschützen. Gemeinsam gehen wir den Weg des Glaubens und der Hoffnung.“ Maria antwortet: „Ja, ich hoffe und glaube, Gott ist nahe.“

So ist Maria ihren Weg zu Gott gegangen. Sie ist unser Vorbild und macht uns Mut, uns ganz auf Gott zu verlassen

## **Fürbitten:**

### **Gott hört auf unsere Bitten:**

1 Wir beten für alle Menschen, die im Dunkeln sitzen.  
Wir wünschen ihnen ein Licht der Freude.

### **Wir bitten dich, erhöre uns.**

2 Wir beten für alle Menschen, die Angst haben.  
Wir wünschen ihnen Freunde, die wie Boten Gottes sind und Mut machen.

3 Wir beten für alle Frauen, die ein Kind bekommen.  
Wir wünschen ihnen eine glückliche Geburt.

4 Wir beten für alle Menschen, die einsam und allein sind.  
Wir wünschen ihnen Menschen, die den Weg mit ihnen gehen.

### **Gott, du bist uns nahe durch Jesus Christus, unseren Herrn. Amen**

Wir haben heute erfahren, welche Bedeutung die Engel vor der Geburt Jesu hatten. Engel sind Boten Gottes und bringen gute Nachrichten. Wenn wir den Adventskranz jetzt mit Engeln schmücken, dann erinnern wir uns an die Botschaft des Engels: Bald wird der Messias geboren.

*Der Adventskranz wird mit Engelsfiguren geschmückt,*

### **Schlussgebet**

Liebender Gott, du hast uns das Heil zugesagt und uns schon jetzt Anteil daran gegeben. Lass uns das Kommen deines Sohnes in Freude erwarten. Darum bitten wir durch Jesus Christus, unseren Herrn. Amen.